



Neuköllner Bildungsbrief der Bezirksstadträtin für Bildung, Schule, Kultur und Sport Karin Korte



2/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

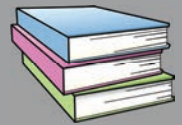
Handwerk hat wieder goldenen Boden und so widmet sich die aktuelle Jahresausstellung des Museums Neukölln dem Thema auf sehr spannende und zugleich einfühlsame Weise. Damit beweist das Museum, dass es nah am Zeitgeist ist. Die Versäumnisse, Jugendliche für einen Handwerksberuf zu begeistern, sind gegenwärtig sichtbar und schlagen überall zu Buche. Wir spüren dies insbesondere auch bei der Schulbauoffensive. Plötzlich sind Handwerker rar geworden. Für mich war es ein besonderes Erlebnis, Schüler*innen einer 8. Klasse aus der Alfred-Nobel-Schule zu erleben, die hier stolz ihren Lounge Chair präsentierten, den sie nach Entwürfen des Designers Sigurd Larsen im Wirtschaft-Arbeit-Technik-Unterricht gebaut haben. Unter der Anleitung ihrer Lehrerin Heike Stüber sammelten sie dabei wertvolle handwerkliche Praxiserfahrung. Ich empfehle diese Ausstellung sehr. Mehr dazu auf der Seite 4 dieses Bildungsbriefes.

Ich hatte weitere schöne Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, die bestätigten, wie bereichernd schulische und außerunterrichtlichen Erfahrungen sein können. Ich erlebte dies während der Ausstellungseröffnung über Kurt-Löwenstein in der Röntgenschule, bei der Labelverleihung "Schule der Vielfalt" im Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, dem Neuköllner Theatertreffen der Grundschulen oder der Einweihung des Baumlehrpfades in der Walter-Gropius-Schule. Ich weiß, dass dies nur Momentaufnahmen aus der Vielzahl weiterer ermutigender Ereignisse des Neuköllner Schulalltages sind. Sie sind aber wichtig und großartig und deshalb möchte ich darüber sprechen und mich bei allen Schulleiter*innen, Lehrer*innen und Erzieherinnen, Elternvertreter*innen und anderen Engagierten bedanken, die täglich dafür sorgen, dass es ein so lebendiges Schulleben in Neukölln gibt. Herzlich, Ihre

Karin Korte



Blick in die Ausstellung: "In guten Händen - Handwerk in Neukölln". Foto: Friedhelm Hoffmann



28. März 2019 - Großes Thema: Alpha-Bildung

Yezda und Dilan erlebten einen besonderen Girlsday in meiner Abteilung



Die Schülerinnen Yezda und Dilan auf dem Turm im HAUS der BILDUNG sowie im Unterricht von Claudia auf der Heide im LERNHAUS Neukölln. Foto: Ruben

Die Schülerinnen Yezda und Dilan verbringen ihre Freizeit oft im Mädchentreff "Szenenwechsel" und erfuhren hier auch von der Möglichkeit der Teilnahme am Girlsday. Sie konnten sich kaum vorstellen, dass es Erwachsene gibt, die noch einmal zur Schule gehen müssen, da sie sehr große Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Deshalb verfolgten die beiden mit großer Aufmerksamkeit drei Grundbildungskurse im LERNHAUS der Volkshochschule in der Werbellinstraße. Hier durften sie mit den Teilnehmer*innen sprechen und sich aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligen. Das hat den Beiden großen Spaß gemacht. Sie wissen jetzt, wie wichtig es ist, kontinuierlich zu lernen, um später nicht den Anschluss zu verlieren. Und natürlich gab es auch das Abschlussfoto mit mir auf dem Turm im HAUS der BILDUNG.

04. bis 11. April 2019 - 1. Neuköllner Alpha-Woche in der Helene-Nathan-Bibliothek

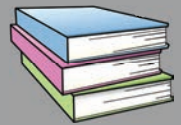
Am 4. April durfte ich die 1. Neuköllner Alpha-Woche eröffnen. In Neukölln wird das Thema Alphabetisierung und Grundbildung im Rahmen des Alpha-Bündnisses schon seit 2012 regelmäßig bearbeitet. Diese langjährige und kontinuierliche Arbeit und die dabei gewonnenen Erfahrungen widerspiegelten sich im Programm der 1. Neuköllner Alpha-Woche.

Erstmals widmete sich das bezirkliche Alphabündnis mit einer ganzen Veranstaltungswoche dem Thema und das an einem zentralen Ort des Lesens und Lernens, der für alle Menschen zugänglich ist – der Helene-Nathan-Bibliothek. Ich bin sehr froh, dass die vielfältigen Veranstaltungen für Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten in unserer Hauptbibliothek stattfanden, denn leider ist vielen nicht bewusst, dass eine öffentliche Bibliothek auch für sie gedacht ist. Eine beeindruckende Ausstellung porträtierte Menschen, die sich der Grundbildung im Erwachsenenalter neu gestellt haben. Das bezirkliche Alpha-Bündnis ist ein Projekt von GesBiT (Gesellschaft für Bildung und Teilhabe mbH) und wird durch die Volkshochschule Neukölln finanziert. Die Koordinatorin des Alpha-Bündnisses ist Ida Wehinger. Eine enge Verbündete hat sie in der Programmbereichsleiterin für Grundbildung unserer VHS, Nikola Amrhein.

1. Neuköllner Alpha-Woche 2019 4.4. – 11.4.



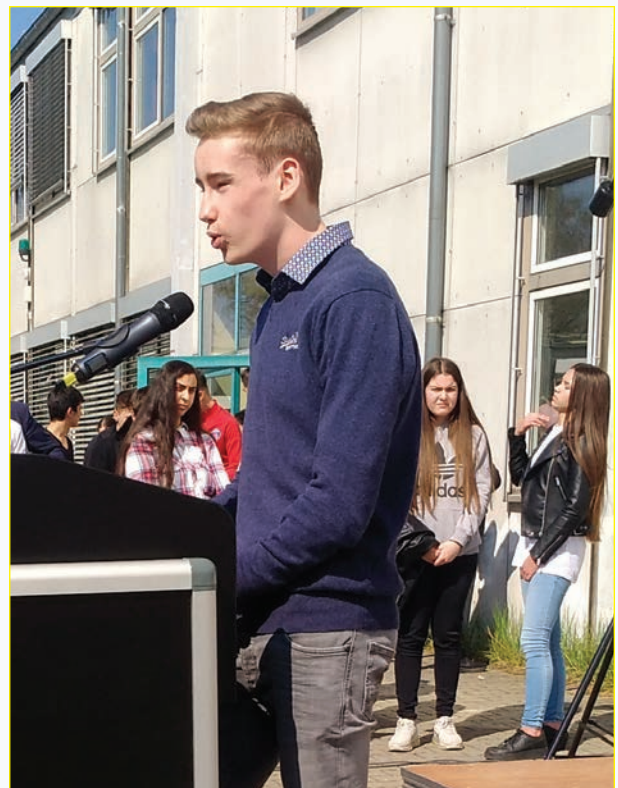
Nikola Amrhein, Programmbereichsleitung für Grundbildung unserer VHS (l.) und ich im Gespräch mit den Teilnehmer*innen des Lehrgangs "Fit für den Beruf" Geta Burtea, Daniela Buro und Ute Holschumacher. Fotos: Sinisia Wagner



Während der Labelenthüllung, v.l.n.r.: Conny-Henrik Kempe-Schälke, Senatsbildungsverwaltung, Fabian Baier von der Bildungsinitiative Queerformat, Schulleiter Hans Steinke, Bildungsstadträtin Karin Korte, Schülersprecher Melvin Heidrich sowie Markus Pieper, Regionale Schulaufsicht. Foto: Ruben

09. April 2019 - Labelverleihung. "Schule der Vielfalt" Leonardo-da-Vinci-Gymnasium bekennt sich

Mit diesem Schild bekennen sich Schüler*innen und Lehrer*innen des Buckower Gymnasium dazu, dass sie sich gegen Diskriminierung besonders aufgrund der sexuellen Orientierung und des Geschlechts bzw. der Geschlechtsidentität und für Akzeptanz einsetzen werden. Schülersprecher Melvin Heidrich (Foto rechts) betonte, " ... dass es egal ist, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche sexuelle Orientierung oder welche Herkunft jeder einzelne von uns hat. Weil wir alle Menschen sind. Menschen, die in einer Schulgemeinschaft zusammenhalten, zusammenarbeiten und voneinander lernen sollen. Wir haben uns mit diesen Themen in der letzten Schülerversammlung intensiv auseinandergesetzt... Heute legen wir den Grundstein für mehr Vielfalt am Leonardo-da-Vinci-Gymnasium. Wie gesagt den Grundstein. Wir feiern heute kein Richtfest, denn wir sollten diese Auszeichnung nicht als erreichtes Endziel sehen, sondern als einen Ansporn. Einen Ansporn, weiter so zu machen, noch mehr Workshops durchführen zu lassen und uns noch mehr damit auseinander zu setzen, wie wir Vielfalt unterstützen und gegen Diskriminierung vorgehen können." QUEERFORMAT- Fachstelle Queere Bildung des Landes Berlin hat die Landeskoordination von „Schule der Vielfalt“ in Berlin übernommen und unterstützt und begleitet die Schule in ihrem Prozess.



09. April 2019 - Das fliegende Klassenzimmer

Alfred-Nobel-Schule weihte Flugsimulatorzentrum ein

Wieder einmal machten die Schüler*innen der Alfred-Nobel-Schule von sich reden. Die staatliche Europaschule in Britz besitzt einige herausstechende Alleinstellungsmerkmale, die mit den bereits in allen Jahrgängen implementierten Wahlpflichtkursen Luft- und Raumfahrt zusammenhängen. Mit ihrer Schülerfirma „NobelAir“ und einem selbstgebauten, voll funktionsfähigen Flugsimulator haben die flugbegeisterten Schüler*innen um ihren Lehrer René Beator bereits in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt folgte mit der Einweihung eines Flugsimulatorzentrums, das auch eine Raumfahrtsektion enthält, der nächste Paukenschlag. Schulleiter Fabio Ficano ist stolz auf sein "fliegendes Klassenzimmer" und die engagierten Schüler*innen, die nach dem Unterricht noch freiwillig bis in den Abend in der Schule bleiben, um unter Anleitung Flugsimulatoren nach Luftfahrtnorm anzufertigen, um diese fliegerisch zu nutzen.



"Nur Fliegen ist schöner!" Eine Schülerin der Alfred-Nobel-Schule demonstriert ihr Können in ihrer "fliegenden Kiste", Foto: Philippine Sollmann



08.05. 2019 - Röntgen-Schule eröffnete Dauerausstellung aus Anlass des 80. Todestages von Kurt Löwenstein

Die Würdigung der großen reformpädagogischen Leistungen Kurt Löwensteins, ist mir als SPD-Bildungsstadträtin, ein besonderes Anliegen. Deshalb freute ich mich sehr, dass die Röntgen-Schule, angeregt durch ihren Förderverein, eine so umfassende Ausstellung über Kurt Löwenstein erarbeitet hat. Sie hält damit die Erinnerung an diesen wegweisenden Stadtrat für das Volksbildungswesen im Neukölln der Jahre 1921-1933 wach.

Ich bedanke mich bei Schulleiter Detlef Pawollek, bei Paul A. Kleinert als Koordinator für Kulturelle Bildung und allen beteiligten Schüler*innen sowie Pädagog*innen für die gelungene Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse im Rahmen der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung kann in der Schule dauerhaft besichtigt werden.



Zur Ausstellung gehören auch mit viel Detailkenntnis gestaltete Vitrinen, Foto: Tolga Aslan

Bis 14. August 2019 - Galerie im Körnerpark DRUCK DRUCK DRUCK

Die neue Ausstellung: DRUCK DRUCK DRUCK bringt die Druckwerkstatt in die Galerie und schafft Raum für unabhängige Print-Gemeinschaften aus Berlin und darüber hinaus. Das interdisziplinäre, multi-formatige Projekt erforscht, wie Printmethoden verwendet werden können, um Ziele in der Kunst, der Bildung und der Gemeinschaft zu erreichen. Die Galerie wird dabei zu einem Gemeinschaftsort, jeder kann kommen und mitmachen, es geht um Bildung, Teilen von Informationen und die Freude am Drucken. Es freut mich besonders, dass fast jeden Tag Workshops für Schulklassen stattfinden, organisiert von der neuen Kunstvermittlerin im Fachbereich Kultur, Birgit Binder. Unbedingt hingehen!



Blick in die Ausstellung, Foto: Nihad Nino Pusija

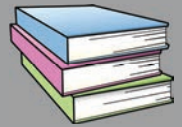
10. Mai 2019 - 30. Dezember 2019 - Museum Neukölln In guten Händen - Handwerk in Neukölln

Die Ausstellung „In guten Händen. Handwerk in Neukölln“ präsentiert zahlreiche Werkstücke und Produkte aus Neuköllner Handwerksbetrieben, darunter ein Waschbecken aus Holz, eine Orthese aus modernen Karbonfasern sowie filigranen Silberschmuck. Die Atmosphäre und der Umgang mit den verschiedenen Materialien in den Werkstätten werden durch detailreiche Fotoserien in Szene gesetzt. In kurzen Filmen berichten Handwerker*innen von ihrem Alltag, der Faszination und den besonderen Anforderungen ihres Berufes.

Historisches Werkzeug, Ofenkacheln und ein Mosaik der Mosaikwerkstätten Puhl & Wagner aus der Sammlung des Museums weisen auf die Neuköllner Handwerkskunst in der Vergangenheit. Trotz des grundlegenden Beitrags, den das Handwerk zu allen Zeiten für den Lebensstil der Gesellschaft geleistet hat, unterlag das Ansehen des Handwerks in seiner Geschichte stets starken Schwankungen. Heute gibt es in vielen Gewerken Nachwuchssorgen und die Digitalisierung stellt eine große Herausforderung dar – genau der richtige Zeitpunkt für eine Würdigung der Vielfalt und Produktivität des Handwerks in Neukölln.



Fotos: Museumsleiter Dr. Udo Gößwald und Kulturstadträtin Karin Korte eröffneten die Ausstellung., Fotos: Ruben, Besucher*innen in der Ausstellung, Fotos: FvPloetz



06. März 2019 - Bretter die die Welt bedeuten

Eröffnung des 24. Neuköllner Theatertreffens - NTT

Noch bis zum 7. Juni läuft das größte Grundschultheatertreffen Berlins in Neukölln. Das heisst konkret: 24 öffentliche Theateraufführungen an vier Spielorten in Neukölln (Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Heimathafen Neukölln, Peter-Petersen-Schule und Lisa-Tetzner-Schule) und an der Rosa-Parks-Grundschule in Kreuzberg. Parallel zu den Theateraufführungen gibt es ein nichtöffentliches „Theaterlabor“, bei dem sich Spielgruppen gegenseitig Ausschnitte aus 15 Projekten zeigen und außerdem an moderierten Reflexionsrunden und Workshops teilnehmen. Die Spielleiter*innen des diesjährigen NTT nahmen an vorbereitenden Netzwerktreffen teil, bei denen es unter anderem um Maßnahmen zur Steigerung der Qualität von Theaterproduktionen, um effektive „tools“ im Theaterunterricht der Grundschule und um die Nachbereitung von Schülerproduktionen ging. Ich danke der Festivalleiterin, Cornelia Tiefenbach für die schöne Eröffnungsveranstaltung im Heimathafen und natürlich für die engagierte Gesamtorganisation.



Oben: Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule mit ihrem Stück "Die 12 Monate"
Unten: Eröffnung mit Cornelia Tiefenbacher, Leiterin der NTT, Schirmherr und Bezirksbürgermeister Martin Hikel und mir. Fotos: NTT

09. Mai 2019 - Neukölln baut Bildung!

Richtfest des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums

Der Rohbau für das Buckower Leonardo-da-Vinci-Gymnasium steht und das haben wir mit dem traditionellen Richtfest gefeiert, besonders auch als Dank an die Bauarbeiter der Firma Riedel Bau. Das 5-zügige Gymnasium mit künstlerischer und naturwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung wird nach seiner Fertigstellung die neue Bildungsstätte für 850 Schülerinnen und Schülern auf 6.300 m² sein. Mit seinen großen, hellen Räumen und modernen Raumkonzepten stellt es auch neue Standards beim energieoptimierten und nachhaltigen Bauen von Schulgebäuden im Land Berlin. Das Bauvolumen beträgt insgesamt 32 Mio. Euro und ist damit eine Großinvestition des Bezirks Neukölln in Sachen Bildung. Ich freue mich auf diese wegweisende Schule der Zukunft!



Fotos: Stephanus Parmann





10. Mai 2019 - Rose-Oehmichen-Schule

Feier zum 20-jährigen Schuljubiläum im Rudower Frauenviertel

Gern bin ich zur Schulfeier in die Rose-Oehmichen-Schule gekommen, denn sie ist für mich ein Beispiel für ein gelungenes Miteinander. Das "Kinderparlament" und die Konfliktlotsenschulungen sind fester Bestandteil des Schulalltags, der unter dem Motto "Groß für Klein" organisiert wird. Regelmäßig finden Arbeitseinsätze auf dem Schulgelände statt, an dem sich Lehrer*innen, Elternschaft und der Förderverein gleichermaßen beteiligen. Die noch recht junge Schule entstand zeitgleich mit dem Rudower Frauenviertel und wurde nach der Begründerin der Augsburger Puppenkiste benannt. Das Schulfest, auf dem 120 Kinder der Klassen 3-6 tanzten und sangen fand auf dem Sportplatz statt. Zu Gast war auch der erste Schulleiter Helmut Nitschke, der die Schule bis 2013 führte und von Schulleiterin Martina Graße und ihrer Konrektorin Silvia Jakatt herzlich begrüßt wurde. Ich wünsche der Schule alle Gute!



Auf dem Schulfest mit Schulleiterin Martina Graße, der ich einen Check zum Schuljubiläum überreichen durfte. Foto: Stephanus Parmann

17. Mai 2019 - Walter-Gropius-Schule

Einweihung des neuen Baumlehrpfades, der Kräuterschnecke und des Schulackers

Zusammen mit vielen Schülerinnen und Schülern der Klassen 1, 5 und 6 der Grundstufe der Gemeinschaftsschule „Walter Gropius“ und ihrem Schulleiter Lars Neumann, durfte ich den von den Schüler*innen neugestalteten Baumlehrpfad, den Kräutergarten "Kräuterschnecke" und den Schulacker einweihen. Ich war tief beeindruckt, was die Pädagog*innen zusammen mit den Schüler*innen erarbeitet haben. So umfasst allein der Baumlehrpfad 24 Baumarten von der Hainbuche bis zur Schwarzpappel. Jeder Baum bekam ein neues beschreibendes wetterfestes Schild, das die Kinder in der Schulwerkstatt selbst hergestellt haben. Darauf steht z.B. wie hoch und wie alt der jeweilige Baum wird und wann er blüht. Außerdem findet man Bilder von den Blättern, Blüten und Früchten. Es ist toll, dass an der Walter-Gropius-Schule so ein naturorientierter Unterricht stattfindet. Zur Nachahmung empfohlen!



Die Schüler*innen der Walter-Gropius-Schule erklären mir den Baumlehrpfad. Foto: Max Middendorf

20. Mai 2019 - Katholische Schule St. Marien

Besuch der Turnhalleneinweihung in einer Privatschule

Ein Blick über den Tellerrand kann nicht schaden und deshalb bin ich der Einladung zur Einweihungsfeier für die neue Turnhalle des Oberstufenzweigs der Katholischen Schule St. Marien sehr gern gefolgt. Die integrierte Sekundarschule und das Gymnasium sind in der Donaustraße 58 unter einem Dach vereint und so nutzen beide natürlich auch die neue Sporthalle gemeinsam. Die Einweihung nahm Generalvikar Pater Manfred Kollig vor. Ich überbrachte die Grüße des Bezirksamtes Neukölln und hatte zum Thema "Nachhaltigkeit" einen fair gehandelten Ball mitgebracht. Auch der Bereichsleiter für Bildung beim Erzbistum, Herr Schumann sowie Herr Krieger vom Architekturbüro Krieger und Mielke richteten Grußworte an die Schulgemeinschaft. Die Halle gefällt mir sehr, sie ist hochmodern und es gibt in ihr sogar noch vier integrierte Unterrichtsräume.



Sportlehrerin Antonia Scheidmann freut sich über einen fair gehandelten Ball als Gruß aus dem Bezirksamt. Foto: Korte